

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 27. november 1971

blatt 3399

ab dienstag:

neue strassenbahnfuehrung bei der boerse

1 wien, 27.11. (rk) ab dienstag, den 30. november, wird die strassenbahnlinie 36 nicht mehr bis zum boerseplatz, sondern ueber eine neue schleife durch die stadtauswaerts gelegene gehallee der ringstrasse gefuehrt. sie wird also die ringstrasse nicht mehr ueberqueren, wodurch die kapazitaet dieser strasse erhoeht wird. gleichzeitig wird die haltestelle der vom schottentor kommenden zuege der linien a, b, d, t und 25, die sich bisher vor der wipplinger strasse befand, zur boersegasse verlegt und in eine doppelhaltestelle umgewandelt, was einen rascheren verkehrsfluss ermeoglicht.

diese aenderungen waren bereits fuer freitag, 26. november, geplant und angekuendigt gewesen, doch ergaben sich infolge der starken schneefaelle verzoegerungen beim abschluss der gleisbauarbeiten.

+++

infektionskrankheiten im oktober

2 wien, 27.11. (rk) der taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien verzeichnet bei den anzeigepflichtigen infektionskrankheiten 295 faelle von scharlach, 75 faelle von infektiöser hepatitis (ein todesfall), je fuenf faelle von keuchhusten und bakterieller lebensmittelvergiftung, zwei malariaerkrankungen und je einen fall von ruhr und papageienkrankheit. erfreuliche leermeldungen: kein einziger fall von diphterie, kinderlaehmung, typhus und paratyphus.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 7.135 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 3.410, in 105 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im oktober insgesamt 1.624 roentgéndurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.200, die der roentgenaufnahmen auf 401 und die der schirmbilder auf 3.782.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.202 personen. von 601 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 19, von 73 untersuchten geheimprostituierten 15 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 528 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 282 beratungstagen 7.798 aertzliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 596 frauen untersucht, davon erstmalig 148. bei 85 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 70 wassermannreaktionen und 100 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 466 personen untersucht und 4.701 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 6 personen wurden gechwulstverdaechtige befunde erhoben, 304 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 27.11. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 29. november bis 5. dezember folgende veranstaltungen:

montag,	29. november:	internationales hallen- reit- und springturnier	19.00 uhr
		publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	30. november:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	1. dezember:	europacup: ubsc radio koch - as villeurbanne	19.30 uhr
		publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
donnerstag,	2. dezember:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
freitag,	3. dezember:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	4. dezember:	landesmeisterschaft in badminton	14.00 uhr
		handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	5. dezember:	landesmeisterschaft in badminton	8.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		fuehrungen	
samstag,	4. dezember:	14.00 uhr	
sonntag,	5. dezember:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.	

+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 27.11. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 4. dezember: der ringplanet saturn, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 5. dezember: der ringplanet saturn, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

wandelgestirne (4)

grundlagenkurs im planetarium, 14taeglich, jeweils donnerstag, 19 uhr. referent: hermann mucke.

donnerstag, 2. dezember: die scheinbare bewegung der hellen planeten.

+++

=

'premiere' des weihnachtskorso 71 - ein volksfest

5 wien, 27.11. (rk) die 'premiere' der fussgaengerzone in der inneren stadt gestaltete sich am spaeten vormittag des samstags zu einem volksfest. tausende wiener hatten sich rund um den stock-im-eisen platz eingefunden und von den strassen besitz ergriffen. die autofahrer hatten sich mit ganz wenigen ausnahmen an die verkehrsregelung gehalten und die autobusfahrer wiederum nahmen auf die fussgaenger weitestgehend ruecksicht.

noch eine halbe stunde vor beginn der fussgaengeraera, um 10,30 uhr, waren handwerker damit beschaeftigt, die letzten installationen vorzunehmen und die drei riesengrossen plastikbaelle - durchmesser vier meter - wurden aufgeblasen und zunaechst am stock-im-eisen platz aufgelegt. sie waren in kurzer zeit von kindern umringt, die dieses ungewoehnliche spielzeug in gebrauch nahmen. um 10,30 uhr begannen dann drei musikkapellen am stock-im-eisen platz in der kaerntner strasse und am graben zu konzertieren als schliesslich fritz m u l i a r um punkt elf uhr auf das podest der huette des verkehrspolizisten am stock-im-eisen platz stieg, waren dieser platz, ein teil des grabens und der kaerntner strasse sowie der stephansplatz voll von menschen.

im zeitalter des spezialistentums habe man ihn gebeten, bei der premiere des weihnachtskorso 71 taetig zu werden, da er ja schliesslich von berufs wegen spreche, leitete der bekannte schauspieler einen launigen und kurzen historischen ueberblick ueber die bedeutung des grabens und des stephansplatzes ein. er wies vor allem auf die grosse bedeutung des grabens fuer das gesellschaftliche leben dieser stadt hin und erinnerte daran, dass der graben frueher schon lange zeit der korso fuer die wiener gewesen sei. und dies solle er nun auch wieder werden.

sowie der graben ein raum der begegnung fuer die buerger wiens gewesen sei, sei die stephanskirche fuer die wiener immer der gefuehlsmaessige mittelpunkt ihrer stadt gewesen. dies sei auch zum ausdruck gekommen, als nach ende des zweiten weltkrieges der dom

./.

sofort und eigentlich noch vor den wohnhaeusern wieder aufgebaut worden sei.

muliar fragte dann zunaechst bezirksvorsteher ing. heinrich h e i n z vom ersten bezirk, was er von der fussgaengerzone halte. heinz erklarte, er freue sich ebenso wie die wiener ueber den weihnachtskorso und die bezirksvorsteherung werde jederzeit fuer alle beschwerden, sollte es welche geben, zur verfuegung stehen.

praesident otto m i t t e r e r von der wiener handelskammer war der naechste gespraechspartner von fritz muliar. die geschaeftswelt erwarte sich von der fussgaengerzone eine verbesserung der ganzen einkaufsatmosphaere, und was schliesslich die voraussetzungen zum funktionieren der fussgaengerzone anlange, so sei ausser geld zum einkaufen vor allem das klaglose abwickeln des lieferverkehrs die wichtigste voraussetzung, meinte mitterer.

buergenmeister felix s l a v i k wiederum erklarte, fuer die stadtverwaltung seien drei Gesichtspunkte massgeblich: was sagen die wiener selbst zu der fussgaengerzone? zum zweiten gehe es um erfahrungen, die hier gesammelt werden koennen, um bei der planung anderer fussgaengerzonen ausgewertet zu werden. die stadtverwaltung nehme zudem die gelegenheit wahr, um im bereich der fussgaengerzone messungen der luftverschmutzung und des laerms vorzunehmen, damit die unterschiede festgestellt werden koennen.

und schliesslich und endlich moechte die stadtverwaltung mit dem weihnachtskorso 71 eine kleine wiedergutmachtung fuer die geschaeftsleute der inneren stadt vornehmen, die heuer durch die vorarbeiten fuer den u-bahn- bau viele behinderungen in kauf nehmen mussten. abschliessend wuenschte buergenmeister slavik den geschaeftsleuten viel erfolg und den wienern viel vergnuegen mit dem weihnachtskorso 71.

der buergenmeister und der kammerpraesident waren anschliessend gleichsam die ersten offiziellen benuetzer der fussgaengerzone. seitens der stadtverwaltung waren ueberdies die vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und hans b o c k , die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , franz n e k u l a , hubert p f o c h und otto s c h w e d a sowie

zweiter Landtagspraesident maria h l a w k a gekommen. auch finanzminister dr. hannes a n d r o s c h nahm an der ''premiere'' des weihnachtskorso 71 teil. der buergermeister und der kammerpraesident sowie frau gertrude froehlich-sandner besuchten einige geschaeft am graben und in der kaerntner strasse, und abschliessend den kindergarten, den die zentralsparkasse fuer die benuetzer der fussgaengerzone in der baukanzlei neben der stephanskirche eingerichtet hat.

die fussgaengerzone selbst war inzwischen von den wienern so vollkommen in besitz genommen worden, als gaebe es sie schon die laengste zeit.

1307